

Pfarrer Schneider feiert doppelt

Jubiläum Ehemaliger Ortsgeistlicher von Geltendorf wurde 80 Jahre alt und ist heute Priester in Dießen

Geltendorf Wenn bei Pfarrer Hans Schneider ein Jubiläum ansteht, wird gleich zweimal gefeiert: In Dießen, denn da verbringt der Geistliche seinen Ruhestand und in Geltendorf, wo er 40 Jahre als Seelsorger wirkte. So geschah dies auch anlässlich des 80. Geburtstag von Schneider, der am 20. September stattfand: Im Marienmünster in Dießen wurde ein Dankgottesdienst gefeiert und am Sonntag, anlässlich des Patroziniums in der Kirche „Zu den Heiligen Engeln“ in Geltendorf, wurde auch dort Schneiders runder Geburtstag gefeiert.

Schneider, der 1934 in Saaz in Nordwestböhmen geboren wurde, verbrachte nach der Vertreibung 1946 seine Jugend in Augsburg. 1959 wurde er zum Priester geweiht, war als Kaplan in Pfaffenhofen an der Ilm beschäftigt und ein Jahr in St. Moritz in Augsburg.

Am 1. Oktober 1965 kam er als eigenverantwortlicher Pfarrer nach Geltendorf und blieb dort 40 Jahre. „Es war meine erste und einzige Pfarrei“, sagt Schneider und dies sei eigentlich ungewöhnlich. Es waren prägende Zeiten: Die neue Kirche „Zu den Heiligen Engeln“ und das Pfarrzentrum wurden gebaut.

Der Geistliche musste sich nicht nur als Bauherr bewähren, sondern „es galt auch die Bauwerke mit Leben zu erfüllen.“ Offensichtlich gelang dies, denn die Geltendorfer sind ihrem ehemaligen Pfarrer, der sich auch für die deutsch-französische Freundschaft engagierte, weiterhin zugetan, wie sich nicht nur bei der Verabschiedung des Geistlichen 2005 zeigte, sondern auch bei seinem goldenen Priesterjubiläum, welches er 2009 ebenfalls in Geltendorf feierte.

Freilich wirkt Pfarrer Schneider

auch in Dießen, er ist adskribiert, das heißt, er unterstützt den Dießener Pfarrer. „Ich vertrete Pfarrer Mayr.“ Gerade kürzlich, während einer Krankheit von Pfarrer Manfred Mayr, war Schneider wieder besonders oft als Geistlicher aktiv.

Man merkt ihm im Gespräch an, dass es ihm große Freude macht, noch so präsent sein zu können. „Ich bin froh, dass ich noch so auf den Füßen bin“, sagt der 80-jährige, der 2009 vor seinem Priesterjubiläum mit Dießenern und Geltendorfern noch nach Israel reiste, mittlerweile aber eher kürzere Ausflüge unternimmt. Auf den Spuren von Luther in Wittenberg, Eisleben und auf der Wartburg, sei er mit einer Gruppe gewesen, so Schneider. „Ich interessiere mich immer noch für das Schöne der Welt.“ Aber dies müsse auch vorbereitet, aufgenommen und verarbeitet werden. (smi)



Auf den 80. Geburtstag von Pfarrer Hans Schneider ist am Wochenende im Geltendorfer Pfarrzentrum angestoßen worden.

Foto: Alwin Reiter



Dankgottesdienst zum 80. Geburtstag

Pfarrer Hans Schneider: 40 Jahre in Geltendorf – Seit neun Jahren im Ruhestand in Dießen



Pfarrer Hans Schneider freute sich über den zahlreichen Besuch beim Dankgottesdienst im Dießener Marienmünster.

Foto: Fellner

Dießen – Mit einem Dankgottesdienst im Marienmünster feierte Pfarrer Hans Schneider mit Familie, Verwandten, Freunden und Priesterfreunden seinen 80. Geburtstag. Mit dem Jubilar am Altar standen Pfarrer Wagner, sein Nachfolger in Geltendorf, Hans Schneiders Schulkamerad Pfarrer Dillmann sowie Pater Claudius aus St. Ottilien, der die Festpredigt hielt. „Hans Schneider hat in seiner aktiven Priesterzeit die Liebe Gottes vorgelebt,“ lobte Pater Claudius das bisherige Leben des jetzigen Ruhestands-Geistlichen, der nach seiner Pfarrerszeit in Geltendorf seit neun Jahren im Pfarrzentrum im Dießener Klosterhof wohnt und weiter noch sehr aktiv in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt seelsorgerisch mithilft.

Besonders freute sich der jung gebliebene Jubilar über die zahlreichen Ver-

wandten und Freunde, die seiner Einladung zum Ammersee gefolgt waren.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Traidtcasten würdigte Dießens Pfarrer Manfred Mayr und Geltendorfs Bürgermeister Lehmann das segensreiche Wirken von Hans Schneider. Diesem wohlverdienten Dank schloss sich auch Pfarrgemeinderatsvorsitzender Volker Bippus an. Ein Geburtstagsgeschenk der Dießener Ministranten war ein Fass Craft-Bier, das Geltendorfs Bürgermeister anzapfte.

Aus Geltendorf waren auch zahlreiche Gratulanten gekommen, denn Schneider hat dort 1965 die Pfarrei übernommen und 40 Jahre als Pfarrer seelsorgerisch gewirkt. In dieser Zeit wurde das Geltendorfer Pfarrzentrum errichtet und mit der Pfarrei Stück um Stück weiter ausgebaut.

Pfarrer Hans Schneider hat 1934 im Sudetenland, in Saaz, das Licht der Welt erblickt. Aufgewachsen ist er in Marienbad, wo er nach dem Weltkrieg 1946 mit Eltern und seinen drei Geschwistern vertrieben worden ist.

In Augsburg machte Hans Schneider sein Abitur und studierte Theologie. 1959 wurde er zum Priester geweiht. Seine ersten seelsorgerischen Aufgaben als Kaplan führten ihn nach Pfaffenhofen an der Ilm, später in die Augsburger Stadtpfarrei St. Moritz und von dort nach Geltendorf.

Hans Schneider reist gerne und hat in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Reisen und Ausflüge zu weltbekannten Wallfahrtsorten und ins Heilige Land nach Israel für die Pfarreien Geltendorf und Dießen organisiert.

Raimund Fellner